

Mo 7.
1. 22. 3. 13

Eintrittspreise des Strandbads am Wolltzeesee steigen

Erste Anpassung seit elf Jahren / Verwaltung schlägt Verdopplung vor / Vergünstigungen für Familien mit Jahreskarten

Angermünde (dw) Das Planschen im Wolltzeesee soll teurer werden, zumindest für Besucher des Strandbades. Die Stadtverwaltung will zum Saisonstart 2013 eine neue Entgeltordnung in Kraft treten lassen und schlägt eine Verdopplung der bisherigen Eintrittspreise vor. Jetzt müssen sich die Stadtverordneten eine Meinung bilden. Im Kultur- und Sozialschuss diskutierte man am Mittwochabend heftig Für und Wider von zwei vorgeschlagenen Varianten. Schließlich einigte man sich hier mehrheitlich auf eine moderatere Erhöhung.

1,50 Euro kostete bisher der Eintritt in das gepflegte und bewachte Strandbad am Wolltzeesee. Kinder ab vier Jahre zahlen nur 50 Cent, Gruppen sogar nur 30 Cent. So viel kostete in der Regel schon die Nutzung einer öffentlichen Toilette, warf Frank Pyritz, seit über 30 Jahren Schwimmmeister und gute Seele am Wolltzeesee, ein. Seit der Euroein-

führung hat sich daran nichts geändert. Nur die Kosten sind gestiegen. ABM- oder MAE-Kräfte, die bei der Instandhaltung und Pflege der Anlagen helfen, gibt es nicht mehr. Die beabsichtigte Übertragung des städtischen Bades an die Stadtwerke und deren Entwicklungspläne für die Einrichtung stehen in weiter Ferne.

Nun will die Stadtverwaltung die Eintrittspreise ab dem 1. Mai 2013 der allgemeinen Preisentwicklung anpassen und verspricht sich dadurch höhere Einnahmen zur Deckung der Kosten und für überrückige Investitionen. 2012 wurden durchschnittlich 6000 Badegäste gezählt und rund 14 000 Euro aus dem Kartentverkauf eingenommen. Diese Einnahmen könnten sich mit der neuen Entgeltordnung nahezu verdoppeln. Variante 1 der Verwaltungsvorschläge sieht eine Erhöhung der Eintrittspreise für Erwachsene von 1,50 auf 2,50 Euro vor, für Kinder von 50 Cent auf ei-

nen Euro. Variante 2 schlägt eine Verdopplung der Preise für Erwachsene auf 3 Euro vor. Kinder sollen einen Euro zahlen, Gruppen 50 statt bisher 30 Cent. Sozialpassinhaber zahlen wie bisher die Hälfte Jahreskarten, die hauptsächlich von einheimischen Besuchern genutzt werden, sollen künftig jeweils 20 Euro für Erwachsene, 10 Euro ermäßigt und 40 Euro (bisher 30 Euro) für Familien kosten. Damit blieben Vergünstigungen für einheimische Stammgäste weitgehend erhalten.

Frank Pyritz hält 2,50 Euro statt 3 Euro für angemessen. Das entspräche dem Bundesdurchschnitt und belaste Geringverdienere weniger. Auch Wolfgang Breßler (SPD) und Hans Georg Zilll (LBC) warnen vor überzogenen Erhöhungen, schließlich gäbe es genügend BADESTELLEN ohne Eintritt in der Region: „Lieber 50 Cent weniger, dafür aber drei Besucher mehr“, so Zilll. Der Kulturschuss empfiehlt der SVV die Variante 1.



Wann wird's mal wieder richtig Sommer? Dann ist das Strandbad am Wolltzeesee mit Sprungturm, Spielplatz und Liegewiese nicht nur bei Angermündern beliebt.
Foto: MOZ/Oliver Voigt